

Weihnachten auf der Autobahn: Lkw-Fahrer erhalten Überraschungstüten!

Am 25. Dezember 2024 verteilen Freiwillige an der A6 bei Schwabach Weihnachtstüten an Lkw-Fahrer, um ihnen die Feiertage zu versüßen.



Schwabach, Deutschland - In einer herzlichen Geste wurden am ersten Weihnachtsfeiertag Lkw-Fahrer an den Rastplätzen entlang der A6 mit Weihnachtsgeschenken überrascht. Freiwillige Helfer der Gruppe aus Kammerstein verteilten liebevoll gepackte Tüten mit geretteten Lebensmitteln, selbstgebackenen Plätzchen und Hygieneartikeln an die Fahrer, die aufgrund des Lkw-Fahrverbots während der Feiertage eingesperrt sind. Dies berichtete **BR.de**, als Jens Harzbecker und sein Team in Schwabach unterwegs waren, um diesen Menschen ein kleines Stück Weihnachtsfreude zu schenken.

Einsamkeiten und harte Bedingungen prägen das Leben der Lkw-Fahrer, die oft wochenlang von ihren Familien getrennt sind.

Viele verbringen ihre Wochenenden in den Fahrerhäusern ihrer Trucks und sind unter immensem Termindruck. Trotz eines Schnittlohns von etwa 3.000 Euro in Deutschland sind die Gehälter für internationale Fahrer, vor allem aus osteuropäischen Ländern, oft deutlich geringer und belaufen sich selten auf mehr als 1.500 Euro. Dies macht die Aktion „Nikolaus im Fahrerhaus“, die am 8. Dezember 2024 von der KAB im Bistum Münster ins Leben gerufen wurde, besonders wichtig. Dabei werden Nikolaustüten an die Fahrer auf Parkplätzen verteilt, um deren Arbeit wertzuschätzen und auf ihre schwierigen Lebensumstände aufmerksam zu machen, wie in [kab-muenster.de](https://www.kab-muenster.de) zu lesen ist.

Im Rahmen dieser Initiative werden nicht nur die Bedürfnisse der Fahrer angesprochen, sondern auch Forderungen an die Politik gerichtet, um deren Bedingungen nachhaltig zu verbessern. Stephan Eisenbart, KAB-Landessekretär, erklärte, dass das Ziel ist, den Fahrern Respekt und Anerkennung für ihre essenzielle Arbeit entgegenzubringen und konkret für „Gleichen Lohn für gleiche Arbeit“ einzutreten. Solche Aktionen sind ein Schritt in die richtige Richtung, um auf die oft prekäre Situation, in der viele Lkw-Fahrer leben, aufmerksam zu machen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Schwabach, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.br.de • www.kab-muenster.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at